

Wiesbadener Tagblatt.

No. 89.

Freitag den 15. April

1859.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domänialwäldungen in der Gemarkung Neuhof, Oberförsterei Platte, kommen an Ort und Stelle zur öffentlichen Versteigerung:

1) Samstag den 16. April l. J. Vormittags 10 Uhr,

a. im Distrikt Zunderborn 1r Thl. a.:

14½ Klafter buchen Brügelholz,

2175 Stück buchene Wellen;

b. im Distrikt Kloppeheimerrain 1r, 2r u. 3r Thl.:

3 fichten Stämme von 43 Cbß.,

18 Klafter buchen Brügelholz,

1¾ Klafter birken Brügelholz,

1550 Stück buchene Wellen,

430 " gemischte "

Der Sammelplatz ist am Zunderbörner Thor ober der Verchenallee.

2) Dienstag den 19. u. Mittwoch den 20. April l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, im Distrikt Forellenweiber b.:

129¾ Klafter buchen Brügelholz,

11025 Stück buchene Wellen.

Der Sammelplatz ist auf der Platte.

Wiesbaden, den 19. März 1859.

Herzogl. Kass. Receptur.
Ulrich.

29

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. M. Mittags 1 Uhr werden nachstehende Arbeiten in dem Rathhause zu Frauenstein an die Wenigstnehmenden vergeben, als:

1) Maurerarbeit, veranschlagt zu 230 fl.

2) Zimmerarbeit 39 "

3) Schlosserarbeit 23 "

4) Lüncherarbeit 35 "

5) Schreinerarbeit 12 "

6) Pflasterarbeit 108 "

Frauenstein, den 12. April 1859.

119

Notizen.

Heute Freitag den 15. April

Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung in den hiesigen Stadtwalddistrikten Kiffelborn, Münzberg und Höllkünde. (S. Tagbl. No. 88.)

Vormittags 10 Uhr:

Vergebung von Nährarbeiten zc. bei hiesiger Caserneverwaltung. (S. Tagbl. 84)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung von Bauunterhaltungsarbeiten im hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. 87)

Die Lieferung nachstehend bezeichneter, nach der Boucherie'schen Methode präparirter kieferner Hölzer (*Pinus sylvestris*) an den unten näher bezeichneten Orten und zwar:

Anlieferungs-Orte (franco).	Zahl der erforderlichen Stangen.			
	25—27 F. lang, 8 Zoll Zopfstärke.	30 Fuß lang, 5 1/4 Zoll Zopf.	25 Fuß lang, 5 1/4 Zoll Zopf.	16 Fuß lang, 5 1/4 Zoll Zopf.
Coblenz	1	10	120	—
Bendorf bei Coblenz	2	8	65	—
Neuwied	1	9	90	—
Vinz	1	9	120	—
Niederlahnstein bei Coblenz	1	4	50	—
Ems	1	6	63	—
Singhofen bei Nassau	1	6	110	—
Winkelfeld bei Coblenz	1	8	96	—
Kaisersesch	1	9	110	—
Lutzerath	1	9	120	—
Trier	1	14	185	—
Hezerath	1	9	106	—
Wittlich	1	9	110	—
Roodt bei Grevenmachern	1	2	82	—
Grevenmachern	1	6	83	—
Luxemburg	1	4	45	—
Saarbrück	—	—	4	36
Fraulautern bei Saarlouis	1	4	50	—
Lebach	1	9	120	—
Weiskirchen bei Wadern	1	9	125	—
Niederzorf bei Trier	1	9	125	—
Wiesbaden	1	4	105	—
Langenschwalbach	1	4	125	—
Hattersheim an der Taunusbahn	1	4	125	—

zur Unterhaltung der dieseitigen Telegraphen-Anlagen soll an den Mindestfordernden bedungen werden.

Cautionsfähige Unternehmer werden aufgefordert, ihre versiegelten Offerten mit der Aufschrift

„Submission auf Telegraphenstangen“

bis zum 17. Mai c. Nachmittags 5 Uhr in dem Bureau des Unterzeichneten, Schloßrondel No. 11, in frankirten Briefen abzugeben, woselbst solche in Gegenwart der etwa persönlich erscheinenden Unternehmungslustigen eröffnet werden sollen, während später eingehende Anerbietungen unberücksichtigt bleiben.

Als spätestster Anlieferungstermin wird der 16. Oktober d. J. angenommen.

Die resp. Submittenten bleiben 14 Tage an ihre eingereichten Offerten gebunden und hat der Mindestfordernde im Termine eine Caution von 50 Thlr. baar zur Telegraphen-Stations-Casse in Coblenz gegen Anerkennung zu deponiren, woraus die Kosten des Submissionsverfahrens im Falle des Rücktritts gedeckt werden, sowie derselbe nach Abschluß der Verträge sämtliche Porto- und Publikationskosten, ingleichen Vertrags- und Quittungsstempel zu tragen hat.

Die speciellen Lieferungsbedingungen und die Art und Weise der Präparation der Hölzer sind bei den königl. Telegraphen-Stationen zu Coblenz, Trier, Saarbrück und Wiesbaden einzusehen oder in portofreien Briefen von denselben zu erbitten.

Coblenz, den 10. April 1859.

2877

Der königl. Ober-Telegraphen-Inspektor.
Schrötter.

Circus Blennow. 2878

Erste Vorstellung nächsten Sonntag. Das Nähere besagen die Tageszettel.

Göttinger Wurst erster Qualität

habe ich so eben eine frische Sendung erhalten und lasse solche à 40 kr. per Pfund ab.

J. J. Möhler. 2793

Thee

in allen Sorten, von den geringsten bis zu den feinsten, empfiehlt billigt

2879

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Servelatwürste, Westphälischen und Bafonner Schinken empfiehlt

2880

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Anzeige.

Wir Unterzeichneten bringen unsere Dampf-Bettfedern-Reinigungs-
maschine in empfehlende Erinnerung, mit dem Bemerken, daß die Betten,
welche des Morgens abgeholt, auf Verlangen des Abends wieder verabfolgt
werden können; auch übernehmen wir das Waschen und Wischen der Betten
und reinigen das Pfund Federn in und außer dem Hause zu 6 kr.

2881

Gebrüder Löffler, Römerberg No. 26 u. No. 10.

Messina: Orangen à 5 und 6 kr., Citronen à 3 und 4 kr. per
Stück bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße 17. 2882

Mehlgasse No. 31 ist eine gut gehaltene Kinderbettstelle zu ver-
kaufen. 2883

Zu verkaufen sind ein Kamin, ein Kanape, Stühle, zwei runde Zuleg-
tische, ein Consolschränken, eine 2schläfige und eine 1schläfige tannene
Bettstelle, zwei Brandschränke, ein Spiegel, eine Seegras-Matratze,
mehrere kleine Tische und ein ovaler Tisch. Wo, sagt die Exped. 2884

Bei Schmiedemeister Schneider in Sonnenberg stehen ein Paar Rad
und Achse, ganz gut für Ochsen- oder Rufsuhwerk, billig zu verkaufen. 2885

Regen- und Sonnenschirme werden schnell und solid reparirt Lang-
gasse No. 2 eine Stiege hoch, nächst der Kirchgasse. 2886

Cäcilien-Verein. 57

Heute Abend präcis 7 Uhr Probe für die Damen und um 8 Uhr für
die Herren in der Aula des Gelehrten-Gymnasiums.

Vivat Wilhelm! 2887

Ich gratulire Dir recht herzlich zu Deinem 21ten Geburtstag. Ph. R.
Heisa F.....! s' gibt en Casino, die Bilder have mer schon!!! 2888

Stellen = Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches etwas nähen kann und die Besorgung der
Ausgänge übernimmt, wird in ein hiesiges Geschäft gesucht, Näheres in der
Exped. d. Bl. 2401

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die häuslichen Arbeiten
gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht und kann
gleich eintreten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2541

Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und die Hausarbeit
versteht, findet eine Stelle Neue Colonnade No. 40—41. 2546

In Schlangenbad findet eine in der feinen Kochkunst erfahrene Köchin
während der Saison Engagement mit gutem Salair. Es wird nur auf eine
solche reflectirt, welche schon in Gasthöfen servirte und gute Zeugnisse hat.
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2684

Ein gesundes, reinliches Mädchen, für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht
und kann sündlich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2759

Ein tüchtiges Mädchen wird gegen guten Lohn zu Vieh gesucht und könnte
sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2826

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, wünscht noch einige
Tage in der Woche Beschäftigung. Das Nähere in der Exp. d. Bl. 2869

Ein Frauenzimmer, welches französisch spricht, fein nähen und bügeln kann,
auch gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Kammermädchen oder bei
erwachsene Kinder. Schriftliche Offerten werden angenommen im Hôtel
Victoria No. 16. 2871

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht,
sucht sogleich eine Stelle. Näheres Mühlweg No. 2. 2890

Ein braves Mädchen, welches in Haus- und Küchenarbeit erfahren ist,
wird gesucht und kann gleich eintreten Kranzplatz No. 4. 2827

Ein Mädchen wünscht gern eine Stelle als Hausmädchen oder Kinder-
mädchen und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. 2891

Ein Mädchen, welches schon längere Jahre in Hotels gebient hat, mit
Kochen umgehen und gleich eintreten kann, wünscht eine Stelle als Stuben-
mädchen. Näheres in der Exped. 2892

Ein braves Monatmädchen wird sogleich zu einer einzelnen Dame gesucht.
Wo, sagt die Exped. 2893

Ein gewandter Kutscher, der bei bedeutenden Herrschaften in Dienst ge-
standen und sehr gute Zeugnisse besitzt, wünscht bald eine Stelle. Näheres
2551

Placirungs-Bureau von J. Stumpf in Mainz.

Ein Gärtner, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle
als Gärtner oder Bedienter. Das Nähere in der Exped. 2712

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
2714

Herrmann Rayß, Posamentier.

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei W. Haß, Schneidermeister,
Webergasse No. 49. 2766

Ein wohl erzogener Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen. Näheres
in der Exped. d. Bl. 2894

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2829

Die Beerdigung des Herrn **Nicolas Hill** findet Samstag den 16. April
um 10 Uhr Morgens vom Sterbehause aus statt. 2895

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Friedrichstraße No. 26 ist ein neues Logis im Hinterhause, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli d. J. zu vermiethen. 2112
- Weisbergweg No. 14 ist eine möblirte Wohnung, bestehend in Zimmer, Kabinet und Küche sammt Küchengeräth an eine stille Familie gleich zu vermiethen. 2770
- Weisbergweg No. 19 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen, am liebsten auf längere Zeit. 2503
- Häfnergasse 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen. 2896
- Heidenberg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2504
- Heidenberg No. 48 ist im Hinterhause ein Zimmer mit oder ohne Möbel an eine stille Person gleich oder auch später zu vermiethen. 2845
- Kapellenstraße No. 4 eine Stiege hoch sind mehrere möblirte Zimmer zu vermiethen; auch kann auf Verlangen eine Küche abgegeben werden. 2774
- Kirchgasse No. 11 ist ein Salon nebst einem auch zwei Zimmern möblirt zu vermiethen. 1712
- Kirchgasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1844
- Langgasse No. 6 ist ein freundliches möblirtes Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen. Auf Verlangen wird Kost dazu gegeben. 2628
- Langgasse 15 Bel-Etage ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2775
- Langgasse No. 28 ist ein möblirtes Zimmer nebst Schlafzimmer zu vermiethen. 2409
- Langgasse No. 46 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2410
- Marktstraße No. 28, vis-à-vis Ministerium, sind 1 Salon und 3 bis 4 möblirte Zimmer zu vermiethen. 2900
- Marktstraße No. 43 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. 1520
- Marktstraße No. 48 ist ein möblirtes Zimmer und Kabinet an eine Dame zu vermiethen. 2901
- Mauergasse No. 3 Parterre ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet mit oder ohne Möbel zu vermiethen. 2411
- Mauergasse 9 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen. 2776
- Mezgergasse No. 1 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. 2897
- Mezgergasse No. 6 sind 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. 2902
- Mezgergasse No. 32 ist eine Werkstätte zu vermiethen. 2778
- Michelsberg No. 12, Eck der Schwalbacherstraße, ist ein freundlich möblirtes Zimmer und Kabinet zu vermiethen. 2553
- Mühlgasse No. 1 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet zu vermiethen. 2002
- Nerothal No. 2 ist ein Zimmer und Kabinet zu vermiethen. Zu erfragen bei Frau Wahr. 2898
- Rheinstraße No. 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Dachstuben, Keller und Holzstall auf den 1. Juli zu vermiethen. 2414
- Römerberg No. 39 sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 2632
- Saalgasse No. 6 sind 2 freundliche gut möblirte Zimmer zu vermiethen. 69
- Saalgasse No. 14 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Küche, gleichfalls möblirt, zu vermiethen. 2633
- Schachtstraße No. 38 im zweiten Stock ist ein Logis von 3 Zimmern zu vermiethen und am 15. Mai zu beziehen. 2782
- Schulgasse 10 ist ein Logis zu vermiethen und sogleich zu beziehen. 2903
- Schwalbacherstraße No. 14 ist ein Zimmer nebst Kabinet möblirt oder unmöblirt zu vermiethen. Das Nähere daselbst im mittleren Stock. 2142

- Schwalbacherstraße No. 24 (Landhaus) ist die Bel-Etage auf den 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 2006
- Untere Webergasse No. 10 ist der dritte Stock auf den 1. Oktober zu vermieten. 2785
- Verlängerte Kirchgasse ist ein möblirtes Zimmer im 2. Stock und eine Mansarde zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. 2904
- Bei F. A. Kadesch in der Rheinstraße ist ein Logis im dritten Stock von vier Zimmern und den nöthigen Räumen auf Johanni zu vermieten. 2899
- In schönster Lage der Stadt, ohnweit den Promenaden, ist ein elegant möblirtes Zimmer mit freier Aussicht sogleich zu vermieten. Näheres in der Expedition.** 2905
- Zwei möblirte Zimmer sind bei F. A. Kadesch in der Rheinstraße zu vermieten. 2899
- In Künstler's Landhaus am Nerothal sind drei möblirte Zimmer mit oder ohne Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. 2906
- Ein freundliches Stübchen ist an eine einzelne Person sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2907
- Ein Laden in der besten Geschäftslage ist auf den 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2908
- In einem schön gelegenen Landhause sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.** 2909
- In der Nähe des Kochbrunnens ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 2637
- Das Mühlgebäude der Walkmühle nebst Stallung ist zu vermieten. Das Nähere bei W. Rücker. 1622
- In meinem Hause auf dem Adolfsberg sind 2 Salons, 7 Zimmer, 3 Mansarden, 1 Küche mit Speisezimmer, Keller und Holzstall, möblirt zu vermieten. W. Rücker. 2120
- Bei Hofuhrmacher B. J. Mollier Wittwe ist ein Laden nebst Ladenstube sogleich zu vermieten. 2314
- Der mittlere Stock meines neu erbauten Hauses Römerberg No. 3 ist ganz oder getheilt auf 1. Juni zu vermieten. P. Schmidt, Fuhrmann. 2631
- Bei Rufus Walther, Viebrücker Chaussee, ist ein möblirtes Zimmer Parterre zu vermieten. 2316
- In einem Landhaus in der Nähe der Kursaalanlagen sind 2 geschmackvoll möblirte Zimmer an einen besahnten Herrn oder eine Dame für die Dauer der Kurzeit zu vermieten durch das Commissions-Bureau von Gustav Decker, Geisbergweg 21. 2847
- Zu vermieten**
- ein freundlich möblirtes Zimmer. Das Nähere in dem Laden des Frauenvereins. 1818
- Zu vermieten vom 1. Mai ab**
- eine geräumige herrschaftliche Wohnung auf dem v. Bismarck'schen Gute zu Schierstein im Rheingau. Näheres in der Exped. 2790

Biebrich.

In der neuen Casernenstraße No. 367 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör, zu vermieten und auf den 24. Juni zu beziehen. Nähere Auskunft im Hinterhaus. 2417

In Biebrich (Haus No. 352), in der Rheinstraße, ist eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten, welche sogleich bezogen werden kann. 2639

Burgstraße 12 ist ein gewölbter guter Keller gleich zu vermieten. 2588

Zwei Studienfreunde.

Erzählung. Aus dem Englischen.

(Fortsetzung aus No. 88.)

— „Nur der Körper hat diese Bedürfnisse. Meine Seele ist für immer gesättigt. Diesen Trunk für Ellen Warleigh!“ und er leerte den Becher auf einen Zug.

— „Des Squire's Tochter?“

— „Sein einziges Kind. Sie sind einige Jahre auf dem Continent gewesen und vor 14 Tagen zurückgekehrt. Ihr Vater und sie leben in jenem verlassenen Hause.“

— „Er wird es jetzt wohl ausbessern“, sagte Arthur.

— „Er kann's nicht. Er ist so arm wie wir. Und ich freue mich darüber“, erwiderte Winnington und fuhr im Verspeisen seines Brodes mit Käse fort.

— „Er hat ein ungeheures Gut.“ — sagte Arthur fast zu sich selbst — „Combe Warleigh muß aus Tausenden von Morgen bestehen.“

— „Von Haide und Hügeln. Nicht 300 Pfund jährlich. Ueberdies war er verschwenderisch in seiner Jugend. Ich traf den Schuhmacher am Thore und er theilte mir Alles mit. Ich möchte wohl wissen, ob sie die Schmetterlinge liebt,“ — fügte er hinzu — „es müßte köstlich sein, sie zusammen zu fangen.“

— „Unfinn, Junge, beendige Dein Abendessen und geh zu Bett. Zerbrich Dir den Kopf nicht, ob sich ein Mädchen für Schmetterlinge interessirt oder nicht, dessen Vater nur 300 Pfund jährlich hat, und früher verschwenderisch war.“

— „Wie weise Du für andere Leute bist!“ — sagte Winnington — „Wie viel hundert Pfund hatte Lucy's Vater? Nichts als seine Pfarrstelle und die tausend Pfund, die er mit Tante Johanna bekam.“

— „Aber Lucy liebt die Schmetterlinge sehr, wie Du weißt, und das ist eine Entschädigung bei der Armuth“ — sagte Arthur lachend — „Das einzige Werthvolle, was ich an ihnen sehe, sind ihre goldenen Flügel.“

Die beiden Gefährten waren jetzt nicht mehr so beständig zusammen, als früher. Ihre Studien veränderten sich nicht, aber ihre Abendbeschäftigungen wurden verschieden. Der Geologe setzte seine Untersuchungen in den Bergen fort; der Naturalist schien zu glauben, daß der Schmetterling ein in Schaaren lebendes Insect geworden sei und die Dörfer bewohne. Er schwieg über das Resultat seiner Ausflüge und brachte sehr wenig Exemplare heim. Aber seine Stimmung wurde sanfter als je; seine Güte gegen den betrunkenen Schuhmacher war außerordentlich. Seine Besuche bei verschiedenen alten Frauen im Dorfe waren häufig und lang. Was für ein guter junger Mann er war! — wie aufmerksam gegen die Kranken! — und erst ein und zwanzig Jahr alt! — Am dem ersten Sonntage des Monats wartete er an der Thür, um den Rector zu empfangen. Er half ihm vom Pferde und führte das Thier in den Haufen Ruinen, welche man einen Stall nannte. Er ging mit ihm in die Kirche. Er sah während des ganzen Gottesdienstes nach dem Sitze des Squire's, aber er war leer. Er begleitete den Rector durch's Dorf und erzählte ihm auf ganz unbefangener Weise von der Rückkehr der Familie.

— „So weit bin ich,“ — sagte er, als er spät Abends nach Haus kam — „Ich

kenne sie beide. Der Vater ist ein herrlicher alter Mann. Er befielt mich und den Geistlichen zum Mittagessen — und Ellen! es gab nie vorher ein so reizendes Geschöpf, und, Arthur, sie liebt die Schmetterlinge und fängt sie in einem grünen Gaze-Netz, und hat eine sehr gute Sammlung, besonders Nachtfalter. Das ist der Grund, warum sie so spät aus war, an jenem Abend, als wir sie am Fenster sahen. Sie waren sehr freundlich, sie wußten von unserm Hiersein, und Ellen dankte mir für meine Güte gegen die armen Leute. Ich schämte mich ordentlich.“

Die Augen des jungen Mannes glänzten vor Entzücken; seine Stimme zitterte; er fühlte das kalte Auge seines Freundes auf sich geheset und erröthete.

— „Du siehst aus als schämtest Du dich,“ — sagte Arthur — „und es thut mir leid, daß Du ihre Bekanntschaft gemacht hast. Es wird dem Zwecke Deines Hierseins hinderlich sein.“

— „Ach, und ich sagte ihr, Du seiest ein vollkommener Deutscher, sie versteht die Sprache und ich sagte ihr, Du würdest ihr von deinen Büchern leihen, welche sie wählen würde.“

— „Was!“ — rief Arthur, in plötzlichem Aerger aufspringend — „welches Recht hatten Sie, Sir, ein Anerbieten dieser Art zu machen? Ich würde ihr keinen Band leihen, um ihr Leben, um Deins, um irgend ein Leben der Welt zu retten. Sie soll keins haben — ich würde sie lieber verbrennen!“

— „Arthur!“ — sagte Winnington erstaunt — „Was macht Dich so zornig? Ich wollte Dich gewiß nicht beleidigen. Ich will ihr sagen, daß Du Deine Bücher nicht gern verleihest; es thut mir leid, daß ich es gegen sie erwähnte, — aber ich will um Entschuldigung bitten und Dich nie wieder darum ersuchen.“

— „Ich war thöricht, wegen einer Kleinigkeit so heftig zu werden,“ — sagte Arthur, wieder gesaßt — „es thut mir leid, Deiner Freundin nicht den Gefallen thun zu können, aber ich kann wirklich keinen einzigen Band entbehren und überdies“ — fügte er mit einem schwachen Lachen hinzu — „handeln sie auch alle von Metallurgie und Bergbau.“

— „Das sagte ich ihr,“ — antwortete Winnington — „sie ist sehr neugierig, sie zu sehen.“

— „Das thatest Du!“ — rief Arthur, wieder glühend vor Zorn — „Du hast Dich wie ein Narr oder Bösewicht betragen — eins oder das andere, es ist mir gleich welches. Du hättest wissen sollen, ohne daß ich es Dir sagte, daß die Bücher heilig sind. Wenn das Mädchen Deutsch kann, so mag sie des alten Gottsched's Schauspiele lesen. Sie soll keine Seite meiner Bücher sehen.“ (Fortsetzung f.)

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	Anfang	6 1/2 Uhr.
Sabbath Morgen	"	8 1/2 "
Befachfest Vorabend	"	6 1/2 "
" Morgen	"	8 1/2 "
" Abend	"	7 1/2 "
Festwoche Morgen	"	6 1/2 "

Fruchtpreise vom 14. April.

Rother Weizen,	(160 Pfd.)	8 fl. 10 fr.
Haser	(93 Pfd.)	4 " 41 "
Wiesbaden den 14. April 1859.		Herzogl. Polizei-Direction. v. Kößler.

Wiesbaden, 14. April. Bei der am 13. d. stattgehabten 13. Ziehung der 6. Klasse der 135. Frankfurter Stadtlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: No. 2701 mit 4000 fl.; No. 23375, 14943, 10974, 1388 und 9071 je mit 1000 fl.; No. 1046, 6205, 22125, 6400, 8576 und 12518 je mit 300 fl.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 89)

15. April 1859.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden diene zur Nachricht, daß ich das bisherige Geschäftslocal, vormals H. W. F. Jung, verlassen habe und ein anderes bei H. Weggermeister Heinrich Herz, Häfnergasse No. 1, bezogen habe.

2876

Eduard Meyer, Kupferschmied.

Wohnungs-Veränderung.

Das Piano-Magazin des Unterzeichneten befindet sich von heute an große Burgstraße No. 4. Wiesbaden, den 5. April 1859.

2529

C. Wolff.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung, Neugasse No. 3, verlassen und eine andere, Ellenbogengasse No. 1, bei Herrn Schreinermeister Schreiber, bezogen habe und bitte um zahlreichen Zuspruch.

2836

C. Kissel, Spenglermeister.

Wegen innerer Veränderung meines Ladens befindet sich mein Geschäftslocal von heute an auf einige Tage im

Badhaus zum Bären

Barterre neben der Kreidel'schen Buchhandlung.

Wiesbaden, den 21. März 1859.

2277

Philipp Fehr.

Tapeten - Borduren verkaufe ich fortwährend zu ungewöhnlich billigen Preisen.

2479

A. Wirzfeld, Tapezierer, Friedrichstraße 27.

Emma Galladee,

Langgasse No. 38,

empfiehlt

Besatzartikel,

schwarze und farbige seidene **Fransen, Sammtband, Gallon, Pique-Besatz**, gauffrirtes **Band, Quasten** und alle andere als Besatz dienende Artikel zu den billigsten Preisen. 2694

Nicht zu übersehen.

Biscuit-Vorschuß per Kumpf . . . 52 fr.

Vorzüglihe **Schmelzbutter** per Pfund . . 32 „

ditto **Kartoffeln** per Kumpf . . . 7 „

Sehr schöne **Kleien** im Centner billigst, bei

173

Peter Koch, Metzgergasse 18.

Durch Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich die noch vorrätigen **Kleider**, bestehend in Hosen, Röcken und Westen in jeder Sorte, zum selbstkostenenden Preise und darunter.

Michael Baer,

2853

vis-à-vis der Hirsch-Apothek.

Gewässerter Laberdan

2840

bei **Jacob Seyberth** am Uhrthum.

Ostergegenstände

empfiehlt

Wiesbaden, 10. April 1859.

H. Wenz, Conditor,
Sonnenbergerthor.

2704

Eier-Gemüß-Rudeln

und trockenes Steinobst bei

2605

Jacob Seyberth am Uhrthum.

Versilberungs-Tinctur.

Billiges Mittel, um metallene Gegenstände, als Knöpfe, Sporen, Spau-
letten, Schärpen, Portepées, unansehnlich gewordenes Silbergeräthe und
silberplattirte Sachen dauerhaft zu versilbern und wie neu herzustellen, em-
pfehle ich in Flacons à 35 fr.

173

P. Koch, Metzgergasse No. 18.

Altes **Zinn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer

144

Manzetti, Goldgasse No. 8.

Glace-Handschuhe,

sowie

Strohhüte und Bänder

sind wieder eingetroffen bei

Ferdinand Miller,

2647

Kirchgasse No. 30.

Muhrkohlen,

als: bestes Fettschrot, Ziegel- und Schmiedekohlen sind von heute am Schiff billigst zu beziehen bei

2657

J. K. Lembach in Viebrich.

Die Ausstellung meiner

Ostergegenstände

ist von heute eröffnet.

Wiesbaden, 11. April 1859.

Adolph Röder,

Hof-Conditior.

2708

Für Confirmanden

erlaube mir mein wohlaffortirtes Lager in Moll, Corsetten, gestickten Taschentüchern, Kragen, Unterröcken, Handschuhen, Aermel zu billigen Preisen ergebenst zu empfehlen.

2692

Emma Galladee, Langgasse 38.

Ich mache den verehrlichen Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich Wilhelmstraße No. 18 bei Herrn Staatskassendirektor Hauth wohne und empfehle mich zum **Bäderfahren** unter Zusicherung pünktlicher und billiger Bedienung.

Ph. Sastrich.

2812

Seifen.

Erste Qualität Kernseife 7½ Pfd. zu . . . 1 fl. 45 fr.

Talgseife 9 Pfd. zu . . . 1 „ 45 „

gelbe Palmölseife 10 Pfd. zu . . . 1 „ 45 „

schwarzbraune Harzseife 10 Pfd. zu . . . 1 „ 45 „

bei **Jacob Seyberth**

am Uhrthurm.

2702

Echt persisches Insektenpulver à fl. 18 fr., sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w. bei

99

A. Flocker, Webergasse 42.

Hermann Detering

in

M a i n z,

Schuster-gasse neben dem Casino „Hof zum Gutenberg“,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von allen Sorten Leinen in $\frac{1}{2}$ bis $1\frac{1}{2}$ Breite; Gebild in Damast und Drill; weißen und farbigen leinenen Taschentüchern, leinen und baumw. Tischdecken, Hemdeinsätze, Shirts; baumw. und wollenen Bettdecken, achtfarbigem baumw. Waare u., unter Zusicherung nur **besten** Waare zu **festem** Preise.

Auch Anfertigung von Hemden wird übernommen.

919

Leutnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.

345

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Unser

Tapeten-Lager

ist bereits mit dem Neuesten für das nächste Frühjahr ausgestattet und bieten unsere Musterkarten, die wir gerne zur Ansicht in die Wohnungen übergeben, eine seltene Auswahl der geschmackvollsten Dessins in Sammt, Gold u. s. w.

Zugleich bringen wir unser Lager in **Fensterrouleaux, Teppichen** und **Wachstuch** in empfehlende Erinnerung.

269

C. Leyendecker & Comp.

Ruhrkohlen

vorzüglichster Qualität direct vom Schiff bei

2707

Hch. Heyman, Mühl-gasse No. 8.

Bei Schreiner **Ruppert**, obere Weber-gasse, stehen neue nussbaumene **Möbel** zu verkaufen, als: Schreib- und Consolischrankkommode, Pfeiler-Schränken und Bettstellen.

2381

Ein schönes **Tafelpiano** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

307

Unterzeichneter kauft **Knochen, Lumpen, Papier** und weißes **Glas** in und außer dem Hause.

2333

Martin Seib, Saal-gasse No. 19.

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen Nerostraße No. 35.

2861

Oberweber-gasse No. 32 ist **Dung** zu verkaufen.

2391

Heidenberg im Hirsch ist **Heu, Stroh** und **Grummet** zu verkaufen.

2361

Auf dem Kloster Clarenthal bei Pächter Heil ist **Spreu** zu verkaufen.

2609

Wegen Abreise einer Herrschaft sind elegante, rein und gut gehaltene **Möbel**, als Kanape's, Sessel und Stühle, mit Plüsch, buntem Lastering und Damast bezogen, vollständige Betten mit nussbaumnen und lackirten Bettstellen, Sprungfeder- und Roßhaarmatraken, Teppichen, Vorlagen, Tischen, Kommoden, Wasch-, Näh- und Nachttischen, Schränken und Küchengeräthen u. billig zu verkaufen

durch das Commissions-Bureau von Gustav Decker,
Geißbergweg 21.

2813

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.